

food service

Märkte / Marken / Systeme

Wirtschaftsfachzeitschrift für professionelle Gastronomie



Auf zu neuen Märkten:
Sushi to-go im Supermarkt
und 3-Gang-Menü im Bistro von Aldi

Potenten Pastrami | Sterneküche goes Streetfood | Forum Nachbarbericht

Apéro mit ...

Wenn ich nicht Bloggerin in der Gastro-/Food-Szene geworden wäre, würde ich wohl noch in meinem alten Job Immobilien verkaufen. Nun lebe ich meinen Traumjob aus.

An meinem Beruf liebe ich die Abwechslung. In den Kochtöpfen, auf 'meinem' Restauranttisch und die vielen Menschen, die ich treffe. Dabei lerne ich unglaublich viel.

Inspiration für Leben und Arbeit finde ich tatsächlich am meisten in meiner Arbeit selbst. Außerdem inspirieren mich Reisen ganz besonders – internationale sowie immer wieder neue Küchenstile.

Bei Facebook und in weiteren sozialen Netzwerken bin ich, weil es zu einem funktionierenden Business-Modell dazu gehört. Sich zu verstecken – als Unternehmer! – ist nicht clever. Privat halte ich davon eher wenig.

Der gastronomisch spannendste Ort der Welt ist in meinen Augen ... mit deutlichem Augenzwinkern: München natürlich! Die Gastronomie ist so unglaublich vielseitig und abwechslungsreich, dass es mir schwerfällt, in München (m)einen definitiven Hotspot zu benennen.

Wenn wir Sie zu Hause besuchen, kochen Sie ... nichts. ;-) Ich bin Restauranttesterin, wer mit mir befreundet ist, der weiß: Wir landen in einem guten Restaurant.

Meine größte Macke ist alles rund ums Thema Essen. Stundenlang kann man sich mit mir darüber unterhalten. Und: Ich verbringe gerne Stunden in Supermärkten im Ausland, um dort das (Food-)Sortiment anzuschauen.



Bianca Jasmin Murthy

Mit einem Fotoalbum auf Facebook namens 'Essen gehen ist auch ein Hobby' fing es an. Inzwischen ist Bianca Murthys Hobby zum Lieblingsberuf geworden. Seit 2010 stellt die Münchnerin in 'Biancas Blog' neue Akteure der heimischen Gastro-Szene vor, bespricht Kochbücher und Produkte aus dem Lebensmittelbereich. Biancas Blog ist Anlaufstelle für weit über 100.000 Leser pro Monat. Die Expertise der 31-jährigen wird geschätzt: Für den Münchner Flughafen präsentiert sie die Gastronomie-Betriebe auf ihrer Seite und ist außerdem als Foodkolumnistin der tz und des Münchner Merkurs sowie als Jurorin bei Kochwettbewerben engagiert.

Wäre ich noch mal 20 Jahre alt, würde ich verzweifeln. Ich liebe es, älter zu werden und Erfahrungen zu sammeln. Je jünger, desto unerfahrener, verletzbarer und blauäugiger.

Meine größten Idole der Foodservice-Branche ..., wenn jemand aus einer Idee ein Business entwickelt, das irgendwann kaum mehr wegzudenken ist, wie z.B. Hans im Glück – faszinierend.

Gewinne ich 1 Mio. € im Lotto, so würde ich meinen Blog 1:1 so weitermachen und das meiste meiner Mutter geben, damit sie aufhören kann zu arbeiten.